

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „Mara“ vom 14. Mai 2012 22:04

[Zitat von elefantenflip](#)

Bei der Einschulung gibt es Immer wieder weinende und sehr, sehr unsichere Kinder, für die der Fachlehrer kein Ersatz für den richtigen Lehrer ist. Sorry, ich finde deine Reaktion sehr schade, wünschst du dir so einen Lehrer für dein Kind?

Das Argument verstehe ich gar nicht. Am ersten Tag KENNT der Schulanfänger seinen Klassenlehrer doch noch gar nicht, folglich macht es doch auch in diesem Moment keinen Unterschied, ob es vom zukünftigen Klassenlehrer oder von einem Fachlehrer an die Hand genommen und etwas betüddelt wird, falls nötig.

Ich habe jedenfalls nach wie vor kein Verständnis für die Schulleitung, die sich da quer stellt. Ich finde generell sollte das ein "Geben und Nehmen" sein im Arbeitsverhältnis und bei uns an der Schule ist das zum Glück auch so. Ich würde jedenfalls auch schlagartig aufhören, spontan Mehrarbeit zu machen sowies sonstige Extraaufgaben und ähnliches, wenn ich dafür im Gegenzug nicht mal ein Entgegenkommen bei einer Herzensangelegenheit von mir hätte.